

Für eine kinderfreundliche Kirche

„Kinder sind die künftige Kirche“

Kinder liegen der Kirche besonders am Herzen, wie auch Programmpunkte bei der Langen Nacht der Kirchen zeigen. Sie bieten Einblick in das, was sich übers Jahr in den Pfarren tut, zum Beispiel bei der Jungschar.

UDO SEELHOFER

Kinder sind die zukünftige Kirche“, sagt Bettina Griessler von der Katholischen Jungschar der Diözese St. Pölten: „Für uns ist es außerordentlich wichtig, für die Kinder den Glauben, die Kirche und viele gesellschaftspolitische Themen so aufzubereiten, dass sie Verständnis dafür entwickeln, was es in der Welt gibt.“ Vieles könne man mit Kindern besprechen, kindgerecht müsse es sein. „Hier leistet die Katholische Jungschar Pionierarbeit.“

Die Basisarbeit geschieht in Gruppenstunden in den Pfarren, sagt Griessler. Jugendliche und Erwachsene gestalten ehrenamtlich diese Stunden. Etwa 1000 registrierte Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter arbeiten

allein in der Diözese St. Pölten. „Dann gibt es noch zusätzlich den Ministrantendienst, der in fast allen der 422 Pfarren klappt.“ Geballtes Jungcharleben zeigt der große „Minitag“ für alle Ministrantinnen und Ministranten am schulfreien Dienstag nach Pfingsten. Er ist ein Dankeschön für den ehrenamtlichen Dienst der Kinder. Heuer wird zum 15. Mal eingeladen. 2500 Kinder und Erwachsene werden im Stift Zwettl erwartet: „Darauf freuen sich die Kinder immer das ganze Jahr“, sagt Griessler.

Auf nach Grüblagerot. Der absolute Hit sind die Jungcharlager. Während kleinere Gruppen, die kein jährliches Lager veranstalten können, alle vier bis fünf Jahre zum Sommerlager „TinglTangl“ eingeladen werden, veranstalten größere Gruppen ihre eigenen Lager. In der niederösterreichischen Pfarre Gföhl zum Beispiel heißt es am 11. Juli: „Auf nach Grüblagerot!“ Ziel ist ein Pfarrhof nahe Horn. Gruppenleiterin Christina Dietl erklärt: „„Grü“ steht für Grün, „bla“ für Blau, „ge“ für Gelb und „rot“ für Rot.“ Jeder Tag ist einer speziellen Farbe gewidmet. So wird es am Samstag, der die Farbe „Weiß“ thematisiert, eine Geisterwanderung geben. Der „grüne“ Donnerstag gehört dem Wald und seinen Bewohnern, während der „blaue“ Dienstag Badespaß für alle verspricht.

In Gföhl gibt es für 50 Kinder das ganze Schuljahr lang Jungcharstunden, berichtet

Christina Dietl. „Jedes Jahr haben wir vier bis fünf Gruppen.“ Dietl sagt, dass es mit zunehmendem Alter der Kinder schwieriger werde, diese für die Jungschar zu begeistern. Doch das Programm ist auch für die Größeren sehr abwechslungsreich, die religiösen Bezüge richten sich nach dem Jahreskreis. Gerne wird zum Beispiel die Geschichte der Emmausjünger mit verteilten Rollen nachgespielt, berichtet Dietl. Der Inhalt der Stunden richte sich danach, „was gerade in der Pfarre aktuell ist“. Zweimal im Jahr gibt es in Gföhl einen von der Jungschar vorbereiteten Gottesdienst: am Heiligen Abend zur Kindermesse und am Ostermontag.

Kinderwallfahrt. In den Pfarren der Diözese Eisenstadt kommen die von der Jungschar angebotenen Bibelnachmittage für Kinder und Jugendliche sehr gut an, sagt Alexandra Kern. Sie ist Geschäftsführerin der Katholischen Jungschar Eisenstadt. Immer wieder kommen Anfragen für Kindergottesdienste. Eine Kinder- und Jugendwallfahrt nach Rattersdorf im Bezirk Oberpullendorf ist ebenfalls geplant. Besonders stolz ist Kern auf das diesjährige Ergebnis der Dreikönigsaktion: „Da haben wir heuer – prozentuell gesehen – das beste Ergebnis in Österreich erzielt.“ Mit der Dreikönigsaktion tritt die Arbeit der Jungschar jährlich österreichweit ganz besonders in Erscheinung.



Was fürs Herz.

Die Bibel. Auch im Fernsehen.

Bibel TV bietet ein vielfältiges christliches Fernsehprogramm für die ganze Familie. Rund um die Uhr. Über Satellit, Kabel und IPTV. Alle Infos: www.bibel.tv

Fordern Sie unser GRATIS Programmheft an: 0049 40 / 44 50 66 50

 **bibel.tv**
Der christliche Familiensender.



Offenheit für Kinder und Jugendliche: ein Auftrag an die Kirche, der direkt von Jesus kommt.

KATH. JUNGSCHE ST. PÖLTEN

Viele Pfarren fragen an, wie eine Jung-scharstunde geplant wird, berichtet Kern. Dafür werden jährlich Grundschulungen organisiert. Dabei testen die Gruppenleiter unterschiedliche Methoden. Das gibt ihnen Sicherheit, sie können „mit einem guten Gefühl ihre Gruppen übernehmen“.

In guten Händen. Im Zentrum der Jung-schar-Arbeit stehen immer die Bedürfnisse der einzelnen Pfarren. „Wir versuchen, pfarrori-entiert zu arbeiten, und sind immer in Kon-takt mit Priestern und ehrenamtlich Arbeit-en“, sagt Kern. „Die Zusammenarbeit von Diözesanebene und Pfarren und die Arbeit

der regionalen Stellenleiter garantieren, dass wir immer vor Ort sind. In der großen Mehr-heit der Pfarren ist die Jung-schar aktiv.“

So auch in Neusiedl am See: „Etwa 15 Kin-der kommen regelmäßig zu unseren Treffen“, berichtet Thomas Gangl. „Am Ferienlager im Sommer nehmen etwa 40 teil. Die Kinder bas-teln viel gemeinsam, doch meistens zieht es sie nach einer halben Stunde nach draußen“, lacht Gangl. Von der Bevölkerung sehr ge-schätzt wird die Kinderbetreuung bei diversen Festen. So hatte die Jung-schar während des letzten Erntedankfestes einen Stand, bei dem die Eltern ihren Nachwuchs in guten Händen wussten. ●

Programm für Kinder und mit Kindern bei der Langen Nacht (Beispiele):

Feldkirch (Vorarlberg): Entdeckungsreise für Kinder durch den St- Nikolaus-Dom (14 Uhr)

Frauenkirchen (Burgenland): „Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran!“ Ein buntes Kinderprogramm „ohne Lautstärke-Regelung“ (20 Uhr)

St. Andrä (Kärnten): Von Kobolden und Kirchenmäusen, Geschichten des Domes für Kinder (18 Uhr)

Lienz (Osttirol) „Kirche hört ... Kinder predigen“: Pfarrkirche Hl. Familie (19.15 Uhr)

Welturaufführung des Musicals zum 200. Geburtstag Don Boscos

Giovanni BOSCO

LIVE FOR YOUTH

17. bis 31. Juli 2015
SCHLOSSHOF HARTBERG

Buch: Sr. Sylvia Steiger FMA | Musik: Alois Lugitsch

Gewinnen Sie
2 Eintrittskarten
mit Abendmenü
für den 18.7.!

Musical

GIOVANNI BOSCO LIVE FOR YOUTH

Aufführungstermine:

FR, 17.7., SA, 18.7., MI, 22.7., FR, 24.7., SA,
25.7., MI, 29.7., FR, 31.7.2015

Alle Infos: www.musical-festspiele.at

Beantworten Sie folgende Frage richtig und gewinnen Sie zwei Eintrittskarten:

Den wievielten Geburtstag feiert

Don Bosco 2015?

Senden Sie Ihre Antwort unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Anschrift an:

Don Bosco Jubiläum, St. Veit-Gasse 15, 1130 Wien
oder jubilaeum2015@donbosco.at

Unter den richtigen Einsendungen werden
1 x 2 Eintrittskarten mit Abendmenü im
Schlossrestaurant für den 18.7.2015 verlost.

Einsendeschluss: 30. Juni 2015

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Gewinn kann nicht in bar abgelöst werden.

MUSICAL
FESTSPIELE SCHLOSS HARTBERG

DON BOSCO
1815-2015.at
200
JAHRE

Eine Veranstaltung
der Musical Festspiele
Hartberg in Zusam-
menarbeit mit der
Don Bosco Familie in
Österreich.